

Drucksachen-Nr. <b>7676/2014-2020</b>
Datum: 13.11.2018

**An den Vorsitzenden des  
Schul- u. Sportausschusses**

## Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
<b>Schul- u. Sportausschuss</b>	20.11.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

**Anfrage der Ratsgruppe Bürgernähe/Piraten, der Ratsfraktion Die Linke und der Ratsfraktion der SPD vom 13.11.2018 zur Schließung von Spiel- und Sportflächen**

Text der Anfrage:

Auf welcher rechtlichen Grundlage wurden in den vergangenen zehn Jahren Spiel- (und Sport-)Flächen eingezäunt bzw. umfriedet?

**Zusatzfrage 1:** Wieso wurde in allen neuen Fällen der radikalste Schritt (komplette Schließung nach Schulschluss, sowie am Wochenende und der Ferienzeit) gewählt, anstatt Schließungen durch einen Schließdienst o.ä. zum Beginn der gesetzlichen Ruhezeit einzusetzen, damit diese Flächen weiterhin für die Allgemeinheit verfügbar wären?

**Zusatzfrage 2:** Welche Beteiligung seitens Politik fand jeweils im Einzelfall statt?

Begründung:

Im Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2018 wurde erläutert, dass innerhalb der letzten Jahre insgesamt 17 weitere Spiel- und Sportplätze eingezäunt bzw. eingefriedet wurden und nun außerhalb der Schulzeiten nicht mehr nutzbar seien. Der bislang bekannte Stand lag zuvor bei vier Schulhöfen, mittlerweile sind also insgesamt 21 Schulhöfe nicht mehr allgemein zugänglich. Im Rahmen der Spielflächenbedarfsplanung (Fachbeitrag zur Spielflächenbedarfsermittlung –Anlage zur Beschlussvorlage DRS. – NR. 6496/2004-2009, S.7) werden diese jedoch anteilig berücksichtigt. Des Weiteren ist der Niederschrift zu entnehmen, dass für die Anwohner\*innen dabei auch die Bedürfnisse und Rechte nach dem Emissionsschutzgesetz berücksichtigt werden müssen.

Uns erschließt sich nicht, wieso dies auch in den Ferienzeiten, sowie tagsüber an den Wochenenden gilt. Im Leitbild Bildungsregion wurde uns präsentiert, dass auch Sport Teil der (informellen) Bildung sei. Im Rahmen von Inklusion und Integration werden Sportvereinen und Trägern immer mehr Aufgaben übertragen, jedoch scheinen zugleich Bewegungsstätten (Schulhöfe, Sportanlagen wie bspw. die Basketballkörbe an der GS Baumheide) geschlossen zu werden. Bei steigenden Bevölkerungszahlen vor allem im u18-Bereich interessiert uns die rechtliche Grundlage und die Beteiligung der Politik dabei besonders.

Unterschrift:

gez. Gordana Rammert      Bernd Schatschneider      Thomas Wandersleb

**Ratsgruppe Bürgernähe/Piraten      Ratsfraktion Die Linke      Ratsfraktion SPD**